

das Schloss

12.00 Uhr  
STROEMFELD  
VERLAG

**Kafkas Schloss** in  
einer neuen Ausgabe

Mit der Edition der Handschriften zu Kafkas „Das Schloss“ legt die Franz-Kafka-Ausgabe (FKA) nach „Der Process“ (1997) den zweiten umfangreichen Romanentwurf Kafkas in Faksimile und chronologisch differenzierter diplomatischer Umschrift vor. Es handelt sich um Kafkas letzten, Fragment gebliebenen Versuch, einen Roman zu schreiben. Begonnen wurde er im Winter 1922 zu Beginn des Kuraufenthalts in Spindlermühle. Sinnlich wahrnehmbar wird in der FKA auch erstmals Kafkas Kniff bei der Destabilisierung der Erzählperspektive, einen zunächst als Ich-Erzählung beginnenden Text durch den bruchartigen Übergang zur Er-Perspektive zu befremden. **Roland Reuß** und **Peter Staengle**, die Herausgeber der FKA, führen in die „Schloss“-Edition ein.

**Moderation:** Harry Oberländer

Stroemfeld



13.00 Uhr  
AXEL DIELMANN –  
VERLAG

**Hilmar Hoffmann**  
spricht über sein  
50. Buch *Generation  
Hitlerjugend*

Einer der wenigen wirkungsreichen deutschen Kulturpolitiker legt sein 50. Buch vor: Hilmar Hoffmann geht radikal zurück in seine Biographie und die Hintergründe unserer Gesellschaft – er erinnert sich an seine Zeit als Hitlerjunge. „Generation Hitlerjugend“ stellt dar, wie die um 1925 Geborenen von einer ungeheuren „Erziehungsmaschinerie“ indoktriniert und schließlich in einen aussichtslosen Krieg geworfen wurden. Die Landung der Alliierten erlebt er, als seine Einheit aus 16jährigen in der Normandie von Luftminen zerrissen wird – die Reeducation beginnt mit der Bergung ihrer Leichen. In der Gefangenschaft klärt sich sein Blick und es beginnt die lebenslange Auseinandersetzung mit Indoktrination und deren mächtigem Gegengewicht: Bildung!

dielmann



14.00 Uhr  
VERLAG DER AUTOREN

**Luise Rist** liest aus  
*Morgenland*

Luise Rist schreibt vor allem  
Theaterstücke und war 2009

Mitbegründerin von „boat people projekt“, das Theaterprojekte und Filme mit Flüchtlingen entwickelt. Jetzt erscheint mit „Morgenland – Die Geschichte einer Liebe auf der Flucht“ ihr zweiter Roman, der genau wie ihr Debüt „Rosenwinkel“ (2015) ein All-Ager geworden ist: Frida ist mit einer NGO an die serbisch-ungarische Grenze gereist, um Flüchtlinge zu unterstützen. Dort lernt sie Ali kennen, einen Afghanen, der keine Lust auf Mitleid hat. Sie verlieben sich und versuchen gemeinsam, den Zaun zu überwinden, vor dem Tausende von Menschen wie Ali gestrandet sind. Als ihnen die Flucht gelingt und sie in Deutschland ankommen, stellen sie fest, dass Afghanen keine Chance auf Bleiberecht mehr haben. Ali muss untertauchen.

**Moderation:** Thomas Maagh  
(Verlag der Autoren)

**VERLAG DER AUTOREN**  
Der Verlag der Autoren gehört den Autoren des Verlages